

# Mehr Lebensqualität dank künstlichem Gelenkersatz

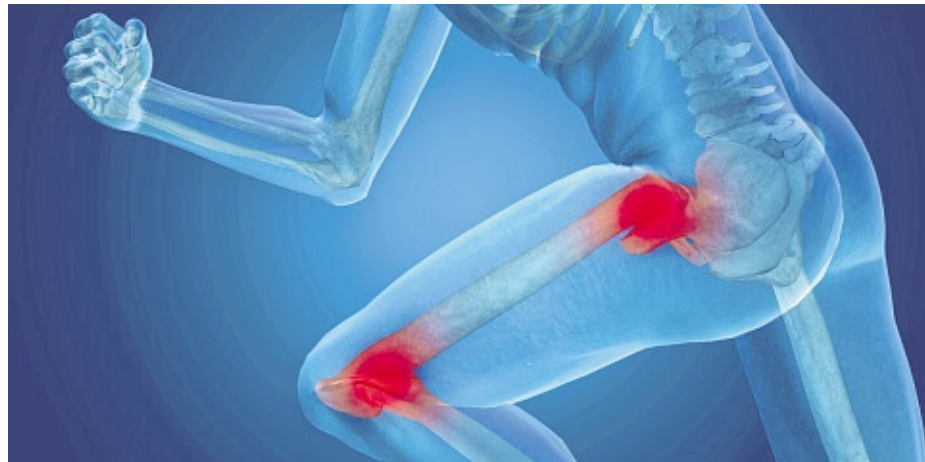
Sektion ENDOprothetik eröffnet im Helios Klinikum Schleswig

**D**eutschlandweit werden jährlich etwa 400.000 Eingriffe im Bereich der Hüft- und Knieendoprothetik vorgenommen. Damit gehören der Ersatz mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken zu den am häufigsten durchgeführten Operationen hierzulande. Ziel ist es, die Lebensqualität der Patient:innen zu verbessern und wieder einen aktiveren Lebensstil zu ermöglichen. In Kooperation mit der Helios ENDO-Klinik Hamburg baut das Helios Klinikum Schleswig die endoprothetische Versorgung in der Schlei-Region weiter aus. Dabei stehen medizinische Professionalität und Qualität im Vordergrund.

Im Laufe des Lebens altern unsere Gelenke, Knorpel und Knochen nutzen sich ab. Der sogenannte Gelenkverschleiß – auch als Arthrose bekannt – verursacht Schmerzen, Entzündungen und Schwellungen in Gelenken, die sich nachteilig auf die Lebensqualität der Betroffenen auswirkt. Wenn die Funktion von Hüfte und Knie nachlässt, kann ein künstlicher Gelenkersatz Abhilfe schaffen. Das bestätigt auch Dr. Hussein Abdelaziz (Foto unten), Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und neuer Leiter der Sektion

*„In jedem Fall sollte jeder, der ein künstliches Gelenk benötigt, nur in eine Klinik gehen, die auf dem Gebiet der Endoprothetik Erfahrung hat.“*

**Dr. med. Hussein Abdelaziz**  
Leiter der neuen Sektion ENDOprothetik  
im Helios Klinikum Schleswig



Hüft- und Kniegelenk sind im menschlichen Bewegungsapparat besonders häufig von einer Arthrose betroffen. Aber es gibt Abhilfe. Foto: Adobe Stock

ENDOprothetik im Helios Klinikum Schleswig: „In jedem Fall sollte jeder, der ein künstliches Gelenk benötigt, nur in eine Klinik gehen, die auf dem Gebiet der Endoprothetik Erfahrung hat und viele solcher Operationen durchführt.“

In seiner bisherigen Wirkungsstätte, der Helios ENDO-Klinik Hamburg, hat der Mediziner basierend auf breitem Fachwissen und der Erfahrung aus jährlich rund 9.200 gelenkchirurgischen Eingriffen tagtäglich mit der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit einer künstlichen Prothese zu tun. „Das erfolgreiche Konzept der ENDO-Klinik Hamburg jetzt in Schleswig umsetzen zu können, freut mich besonders“, so Dr. Abdelaziz. „Dank der engen Zusammenarbeit mit der ENDO-Klinik Hamburg können wir unser Behandlungskonzept noch besser an die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten ausrichten“, ergänzt Dr. Volker Stein, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Helios Klinikum Schleswig.

## Individuelle Behandlung

Die sorgfältige Diagnosestellung anhand von Röntgenaufnahmen und eine ausführliche klinische Untersuchung vor der Operation sowie eine schonende Nachbehandlung sind dem Knie- und Hüftexperten besonders wichtig. „Für eine optimale Behandlung ist mir eine enge Arzt-Patienten-

ten-Bindung sehr wichtig. Im Rahmen einer Indikationssprechstunde bespreche ich mit dem Patienten ganz individuell und abhängig von seiner körperlichen Aktivität, ob ein Gelenkersatz in Frage kommt.“

Die Primärversorgung eines Kunstgelenkes an Hüfte und Knie unter Verwendung hochwertiger Implantate und modernster OP-Techniken sind in der neuen Sektion ENDOprothetik Schleswig ebenso möglich wie Austauschoperationen – sogenannte Revisionseingriffe. „Dabei kommen je nach Ausmaß der Gelenkschädigung und dem Zustand der Bänder und Muskeln unterschiedliche Prothesenarten zum Einsatz“, erklärt der Experte.

## Information

Terminvereinbarung für die Indikationssprechstunde bei Ihrem Spezialisten für Knie- und Hüftendoprothetik

Dr. med. Hussein Abdelaziz  
Telefon: 04621 812-1680

Telefonzeiten:

Mo-Do 8 – 17 Uhr

Fr 8 – 14 Uhr

Für weitere Infos einfach diesen QR-Code scannen.

